

Oh mein Gott, der Kaffee ist alle!

Als Autor passieren einen in der Welt die verrücktesten Sachen.

Gestern war mal wieder einer dieser Tage.

Es war 17:30.Uhr. Ich saß mal wieder an meinem Roman. Und überlegte mir ein Ende des 2. Teiles. Den ganzen Tag hatte ich geschrieben. Ich war müde und tat das, was ich immer mache, wenn ich am PC sitze und müder werde...

Kaffee! Heiß! Stark! Belebend!

Routiniert griff ich in Richtung des liebgewordenen Bechers... Er war leer, der Kaffee war leer. Oh mein Gott, der Kaffee ist alle! Panisch sprang ich von meinem Stuhl auf und rannte runter in die Küche. Eilig, fast rasend durchsuchte ich die Vorratskammer nach meinen Kaffee-Pads... Sie waren leer. Mein Bruder, hatte sich den letzten Pad genommen. Ich suchte weiter und fand eine verstaubte Dose Filterkaffee.

Ich öffnete sie und was ich sah erstaunte mich. Es war, als wäre ich ein Entdecker, der eine neue Kolonie entdeckt hatte. Ich hatte Mottenland gefunden! Die Dose strotzte nur so von den Viechern! Schlimmer war aber der Zwang, der es wohl tatsächlich erwog diese Mottenbrühe zu trinken. Der Zwang überwag letztendlich den Verstand....

Die alte Kaffemaschine herausgekramt und rein das Zeug! Aufgebrüht und rein in die Tasse! Oh, da stand es nun das braune Mottenzeug!

Ich nahm die wohl noch zu heiße Tasse und führte sie bereits an meine Lippen. Dann war er wieder da, der Verstand. Ich nahm das Mottenzeug und ging zur Haustür um mich dem Zeug und dem damit verbundenen Wahn zu entledigen. Ich öffnete rasch die Türe und blickte hinaus in eine fremde Welt.

Unter mir lag Trümmertal, das Königreich meines Fantasie-Romanes. Ich stand im Königsturm und blickte hinaus auf die Hauptstadt Lichtsturm. Mit ihren fünf Ringen und den weiten Feldern. Neben mir stand Alfric Wulfheart, meine Romanfigur. In der Hand hielt er ein Zauberding der »Alten Welt«. Es war Kaffee!...

Ich wachte auf... Mein Gesicht auf der Tastatur. Neben mir der leere Kaffee